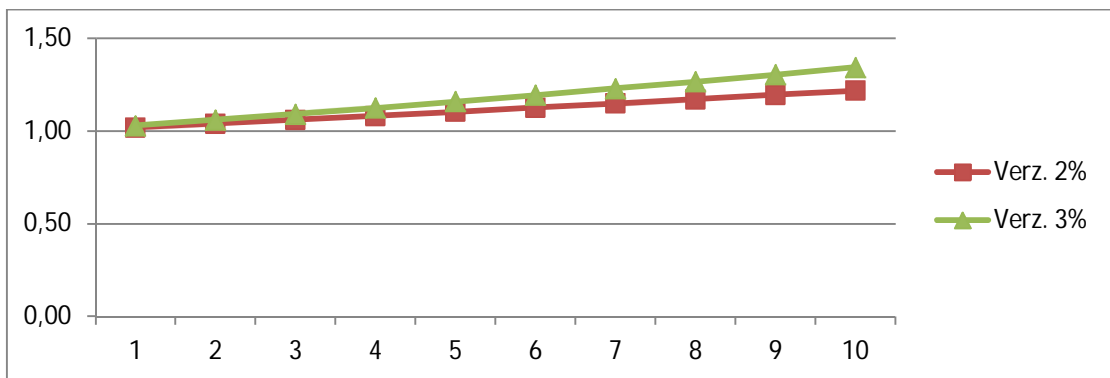


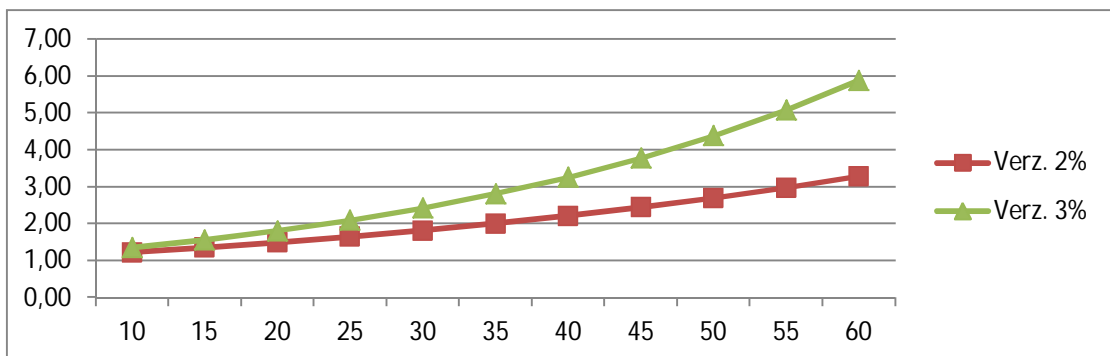
19. Es spielt eine gewisse Rolle, ob man ein Kapital für 2% oder für 3% anlegt! Stimmt das so? Wie sieht es denn in 10 Jahren aus? Finden Sie einen eigenen Standpunkt und visualisieren Sie diesen in geeigneter Weise.

Für die Betrachtung beider Zinssätze spielt es keine Rolle wie groß das zu verzinsende Kapital ist. Deshalb gehe ich der Einfachheit halber von 1€ aus. Betrachtet man nun die Zinsreihen der beiden Zinssätze über einen Zeitraum von 10 Jahren, stellt man fest, dass beide Reihen nur minimal auseinander laufen.

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Verz. 2%	1,02	1,04	1,06	1,08	1,10	1,13	1,15	1,17	1,20	1,22
Verz. 3%	1,03	1,06	1,09	1,13	1,16	1,19	1,23	1,27	1,30	1,34
Differenz	0,01	0,02	0,03	0,04	0,06	0,07	0,08	0,10	0,11	0,12



Nun könnte man also sagen es gibt außer der nominellen Höhe des Ertrags keinen erkennbaren Unterschied. Betrachtet man aber die folgenden Jahre von 10 bis 60, (in 5-Jahres-Schritte unterteilt) so stellt man fest, dass es bei Exponentialfunktionen eben schon einen Unterschied macht ob es 2%, 3% oder 4% sind.



Der Zinssatz legt also nicht nur die Höhe des Ertrages, sondern gleichzeitig auch die Steigung der Exponentialfunktion fest. Nach 60 Jahren ist der Ertrag mit 3% Verzinsung fast doppelt so hoch wie mit 2% Verzinsung.